

# Die Reise nach Marlen.

Roman von G. Lehmann.

(24. Fortsetzung.)

Der Sommer warb immer unerbittlicher. Maria lebte den Tag lang, an dem sie Maria verlassen konnte. Von Kopf bis Fuß ein Bild geworden. Die Fahrt zum See war ein Abenteuer. Die Fahrt zum See war ein Abenteuer. Die Fahrt zum See war ein Abenteuer.

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“



Das moderne Abendkostüm paßt gar nicht. Wenn das neue Abendkostüm paßt wie der vorläufige Tod, mit einer losen Bluse über einem Gürtel, der gar nicht daran denkt, klein zu sein, dann ist der Effekt genau mit dem Effekt übereinstimmend.

## Die Mützen.

Stilge von Alfred Manns.

Die Sonne schien über der glühenden Kolben einer Luftpumpe auf die Amalghambatterie zu pressen. In kurzen schnellen Keulen jagen die Lungen von Mensch und Tier die heiße trostlose Luft ein. Ein jedes Gesicht schien den Abend herbei.

„Nein, nicht jedes.“ Die Mützen, aus dem eingetrockneten Gumpfen, von der Sonne ausgebrüht, jagen in Wollen landemärklich; spielend und hüpfend schweben sie umher, rasend vor Hunger und Vielesgier oder raumelnd vor Daseinsfreude nach dem Gewinne.

Reinste Mützen, der Strohmann streckte sich Reinste aus Lager. Zwei Stunden bis zum Schluß-Schnellzug hatte er Ruhe, die meisten ausgekocht worden, denn in der Nacht gab es viel Güterverkehr, da war ein Schlaf kaum zu denken.

Er schloß die Augen, aber auch hier ertönte der leise, singende, vibrierende Laut der Räder, der ihn erregte. Lange wälzte er sich unruhig, bald nahe, bald scheinernd aus weiter ferne erklang das widerwärtige Säusen und das leise, langgezogene, messerscharfe Zirpen.

Endlich schlief er doch, traumlös und tief, den Schlaf der Jugend und der Arbeit.

Eine volle Stunde umtanzten die Mützen den Ruhenden, sie rochen das gesunde Blut. Unermüdlich verjagte sie immer und immer wieder, sich mit ihrem Vordrängen eine Nahrungsquelle, ein Ackerboden zu erschließen, bis ein paar der unternehmendsten kleinen Räuber den Ohrengegend entbeden. Heißhungrig stießen sie den Reinsten in die zarte Haut. Da sprang Reinste auf und schaute sich ans Fenster.

Draußen auf dem kleinen Hofe lag allehand sauber behauenes Kantholz, das er in seinen Ruhestunden bereitet hatte. Es sollte einen großen Hühnerstall abgeben beim Wärrerhause am Deichshart. Es war noch so viel Arbeit gewesen, denn er hatte ebenfalls zuverlässig gehofft, das merkte er nun deutlich, und er dachte jetzt auch, daß dieses beengende Gefühl in der Brust nicht nur von der Hitze kam.

Lange starrte Reinste hinaus.

„Was soll nun aus den Latzen werden?“ dachte er, „na ja, ich werde sie herkschlagen, als Feuerholz sind sie ja zu gebrauchen.“

Eine halbe Stunde mochte er so gefast haben, dann litt es ihn drinnen nicht mehr. Er erhob sich und trat in das Nachbarhäuschen. Dort wachte der alte Peter Rütt, ein ehe-maliger Schrankenwärter und als Stellvertreter Reinstes immer noch verdingt.

„Vater Rütt, die Mützen haben mich nicht schlafen lassen, ich geh noch mal die Strecke hinab, nach rechts hin, Du schließt wohl hier zum 8-Uhr-Zuge?“

Peter nahm seine Stummelfeife aus dem gahnlösen Munde.

„Gern, mein Jung, sag mal, wie ist das mit dem Deichshart? Bist Du in der Stadt gewesen?“

„Damit wird's nichts.“

„Warum denn?“

„Das kommt von den Mützen, von den verteilten Weibern. Der Bahnmeister hat eine ins Auge getroffen heute, und, na, ich erzähl' Dir das nachher. Was ist, Vater Rütt?“

Da ging Reinste.

Der Alte schüttelte verständnislos den Kopf, fortwährend gewaltige Qualmungen in die Luft stoßend, „Was sind das für verrückte Reden? Der arme Junge, Mützen? Sind hier denn Mützen?“

Reinste wußte nicht, wie es kam, daß er wieder dieselbe Richtung von vorn einschlug, obgleich es eigentlich gegen die Dienstvorschrift war, die er sonst peinlich eingehalten pflegte. Er hatte hierbei weder ein

„Was soll nun aus den Latzen werden?“ dachte er, „na ja, ich werde sie herkschlagen, als Feuerholz sind sie ja zu gebrauchen.“

Eine halbe Stunde mochte er so gefast haben, dann litt es ihn drinnen nicht mehr. Er erhob sich und trat in das Nachbarhäuschen. Dort wachte der alte Peter Rütt, ein ehe-maliger Schrankenwärter und als Stellvertreter Reinstes immer noch verdingt.

„Vater Rütt, die Mützen haben mich nicht schlafen lassen, ich geh noch mal die Strecke hinab, nach rechts hin, Du schließt wohl hier zum 8-Uhr-Zuge?“

Peter nahm seine Stummelfeife aus dem gahnlösen Munde.

„Gern, mein Jung, sag mal, wie ist das mit dem Deichshart? Bist Du in der Stadt gewesen?“

„Damit wird's nichts.“

„Warum denn?“

„Das kommt von den Mützen, von den verteilten Weibern. Der Bahnmeister hat eine ins Auge getroffen heute, und, na, ich erzähl' Dir das nachher. Was ist, Vater Rütt?“

Da ging Reinste.

Der Alte schüttelte verständnislos den Kopf, fortwährend gewaltige Qualmungen in die Luft stoßend, „Was sind das für verrückte Reden? Der arme Junge, Mützen? Sind hier denn Mützen?“

Reinste wußte nicht, wie es kam, daß er wieder dieselbe Richtung von vorn einschlug, obgleich es eigentlich gegen die Dienstvorschrift war, die er sonst peinlich eingehalten pflegte. Er hatte hierbei weder ein

„Was soll nun aus den Latzen werden?“ dachte er, „na ja, ich werde sie herkschlagen, als Feuerholz sind sie ja zu gebrauchen.“

Eine halbe Stunde mochte er so gefast haben, dann litt es ihn drinnen nicht mehr. Er erhob sich und trat in das Nachbarhäuschen. Dort wachte der alte Peter Rütt, ein ehe-maliger Schrankenwärter und als Stellvertreter Reinstes immer noch verdingt.

„Vater Rütt, die Mützen haben mich nicht schlafen lassen, ich geh noch mal die Strecke hinab, nach rechts hin, Du schließt wohl hier zum 8-Uhr-Zuge?“

Peter nahm seine Stummelfeife aus dem gahnlösen Munde.

„Gern, mein Jung, sag mal, wie ist das mit dem Deichshart? Bist Du in der Stadt gewesen?“

„Damit wird's nichts.“

„Warum denn?“

„Das kommt von den Mützen, von den verteilten Weibern. Der Bahnmeister hat eine ins Auge getroffen heute, und, na, ich erzähl' Dir das nachher. Was ist, Vater Rütt?“

Da ging Reinste.

Der Alte schüttelte verständnislos den Kopf, fortwährend gewaltige Qualmungen in die Luft stoßend, „Was sind das für verrückte Reden? Der arme Junge, Mützen? Sind hier denn Mützen?“

Reinste wußte nicht, wie es kam, daß er wieder dieselbe Richtung von vorn einschlug, obgleich es eigentlich gegen die Dienstvorschrift war, die er sonst peinlich eingehalten pflegte. Er hatte hierbei weder ein

## Unsere Schnittmuster - Offerte.



Wadenkleid im Balken Modestil.  
Weißer Crepe, mit Verzierungen aus reich Spitzen sind hier dargestellt. Das Modell eignet sich auch für Wolle, Linnen, Seide, Bingham, Keratze oder Seide. Das Modell besteht aus einer Bluse, welche durch ein breites Band und ein wenig gefalteten Rock befestigt ist. Das Modell ist in 4 Größen gemessen: 6, 8, 10 und 12 Jahre. Es benötigt 3/4 Yards Stoff für die jährige Größe.

Kreis des Modells 10 Centis.

„Neuer Frühjahrs- und Sommer-Katalog mit allen neuesten Modellen fertig. Jeder Leser der „Omaha Tribune“ für 10 Centis zugandt.“

**Bestellungs-Anweisungen**

Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einzahlung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich an und schicke den Coupon nebst dem oben erwähnten Preis an das

**Pattern Department, Omaha Tribune,**  
1811 Howard St.

**Der „Omaha Tribune“ Pattern Coupon.**

Ich wünsche Muster No. ....

.... Soll, Brust- oder Tailleweite

(Größe .... bei Kinderfaschen.)

Name .....

No. .... Straße .....

..... Stadt .....

Die Zerkleinerung der Königsgräber in St. Denis begann gerade 100 Jahre später (12. Oktober 1793) als Louis XIV. die Kaisergräber in Speyer hatte schänden lassen.

Lon wird um so besser, je länger er lagert. Die großen Vorkriegsantiquitäten Ostiens verdienen nur Massen, die sie von ihren Groß- und Ungroßhändlern geehrt haben.

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“

„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“  
„Gute Nacht, Maria.“